





# INHALT

|           |  |           |
|-----------|--|-----------|
| <b>1.</b> | <b>50 JAHRE CITY NORD</b>  | <b>5</b>  |
| 1.1       | Ausstellung „50 Jahre City Nord“                                 |           |
| 1.2       | Publikation „City Nord – Europas Modellstadt der Moderne“        |           |
| 1.3       | Das Jubiläumsfest  |           |
| 1.4       | Tage der offenen Tür   |           |
| 1.5       | Fachveranstaltungen  |           |
| <b>2.</b> | <b>IMMOBILIENSTANDORT CITY NORD</b>                              | <b>12</b> |
| <b>3.</b> | <b>KITA CITY NORD</b>  | <b>12</b> |
| 3.1       | Die Erweiterung des Erfolgsmodells                               |           |
| 3.2       | Firmenprojekt – Modern Art von kleinen Künstlern                 |           |
| <b>4.</b> | <b>CITY NORD SPORT</b>   | <b>15</b> |
| <b>5.</b> | <b>CITY NORD IN DER ÖFFENTLICHKEIT</b>                           | <b>16</b> |
| 5.1       | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit                                |           |
| 5.2       | Werbung  |           |
| 5.3       | Netzwerke  |           |
| <b>6.</b> | <b>AUSBLICK 2010/2011</b>  | <b>17</b> |
| <b>7.</b> | <b>ANHANG</b>  | <b>18</b> |
| I         | Der Kernarbeitskreis der GIG City Nord                           |           |
| I-a       | Teilnehmer   |           |
| I-b       | Sprecher der GIG 2009  |           |
| II        | Sitzungen  |           |
| II-a      | Kernarbeitskreissitzungen  |           |
| II-b      | Plenarsitzungen  |           |
| III       | Finanzielle Unterstützung der GIG durch die Grundeigentümer      |           |
| IV        | Finanzielle und sachliche Unterstützung der Jubiläumsaktivitäten |           |
| V         | Zusammenarbeit   |           |

**E**in halbes Jahrhundert ist es her, dass die City Nord nördlich des Stadtparks entstand. 50 Jahre City Nord – dieses Ereignis stand im vergangenen Jahr im Zentrum unserer Arbeit. Die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr hatten zwei Jahre in Anspruch genommen. Wir hatten uns viel vorgenommen und wollten die City Nord auf vielfältige Weise in das Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken. Entsprechend realisierten wir ein breit gefächertes Programm, das die City Nord an verschiedenen Orten in Hamburg thematisierte.

Noch bevor die eigentliche Jubiläumsfeier im September stattfand, eröffneten wir das Jubiläumsjahr schon im Juni mit einer Ausstellung über die City Nord, die für zwei Wochen in der Diele des Hamburger Rathauses zu sehen war. Im Beisein zahlreich geladener Gäste eröffnete Bürgerschaftspräsident Berndt Röder die Ausstellung. Sie wanderte über mehrere Wochen hinweg an verschiedene Standorte in Hamburg, bevor sie zur Jubiläumsfeier in der City Nord aufgebaut wurde.

Zeitgleich mit der Eröffnung der Ausstellung erschien das Buch „City Nord – Europas Modellstadt der Moderne“. In dem reich bebilderten Band schildert die Autorin Sylvia Soggia die Entstehungsgeschichte unserer Bürostadt und gibt Einblicke in die Architektur der damaligen und heutigen Zeit. Das Buch wurde vom Fachbuchhandel auf Empfehlungslisten geführt und erlangte auch von wissenschaftlicher Seite große Anerkennung.

Die eigentlichen Festwochen fanden im September in der City Nord statt. Eröffnet wurden sie mit einem zweitägigen Open Air Konzert und Familienfest im City Nord Park. Hamburgs Erster Bürgermeister Ole von Beust, Schirmherr der Veranstaltungen, sowie Prof. Dr. Christian Farenholtz, der Ende der 50er und Anfang der 60er Jahre als damaliger Baurat maßgeblich für die Planungen der City Nord verantwortlich war, hielten die Eröffnungsreden. In den darauffolgenden zwei Wochen fanden Fachveranstaltungen zu verschiedenen Themen statt. Ein Highlight waren die „Tage der offenen Tür“. Weitaus mehr Besucher als erwartet nahmen die Gelegenheit wahr, das Innenleben der Verwaltungsgebäude zu besichtigen.

In das Jubiläumsjahr fiel auch die Fertigstellung der Kita-Erweiterung. Das eigentlich noch junge Modellprojekt Kita City Nord macht bundesweit Schule. Dr. Ursula von der Leyen, im vergangenen Jahr Bundesfamilienministerin, hielt die Eröffnungsrede.

Lesen Sie auf den folgenden Seiten mehr über unsere Projekte und Aktivitäten im vergangenen Jahr. Ein sehr erfolgreiches Jahr, das sich wohl so schnell in diesem Umfang nicht wiederholen lässt. Nichtsdestotrotz haben wir bereits neue Projekte ins Auge gefasst – wir wollen aus den Erfolgen des vergangenen Jahres schöpfen und unsere Arbeit mit Engagement und Kreativität fortführen. In diesem Zusammenhang danken wir allen Unternehmen in der City Nord für ihre Unterstützung.

Ihre GIG

**Ralf Heuss / Uwe Mohrmann / Thomas Riese /  
Thomas Schmidt / Bernd Steingraeber /  
Corinna Wilckens / Sylvia Soggia**



## 50 Jahre City Nord



Die Eröffnung der Ausstellung „50 Jahre City Nord“ im Hamburger Rathaus war der Auftakt für die Veranstaltungsreihe zum 50jährigen Jubiläum der City Nord. In den folgenden Wochen war die Ausstellung an verschiedenen Standorten in Hamburg zu sehen. Zeitgleich zur Ausstellungseröffnung erschien das Buch „City Nord – Europas Modellstadt der Moderne“, verfasst von Sylvia Soggia, herausgegeben von der GIG. Im September schließlich stand die City Nord mit einem Fest im City Nord Park und einer anschließenden bunten Veranstaltungsreihe für zwei Wochen im Rampenlicht des öffentlichen Interesses.



Bei der Organisation und Umsetzung der Veranstaltungen wurden wir insbesondere durch die Unternehmen der City Nord mit großzügigen Spenden sowie durch unsere Projektpartner unterstützt: die Koordination unserer Aktivitäten

erfolgte durch ZEBAU – Zentrum für Energie, Bau, Architektur und Umwelt GmbH. Jens Stümpel war als Eventmanager für das Jubiläumsfest im City Nord Park zuständig.



## Ausstellung 50 Jahre City Nord



**A**m Montag, den 22. Juni 2009, lud der Präsident der Hamburgischen Bürgerschaft, Berndt Röder, zur Eröffnung der Ausstellung „50 Jahre City Nord“ in den Kaisersaal des Hamburger Rathauses ein. Insgesamt 48 Tafeln dokumentierten die Entstehungsgeschichte der City Nord und der einzelnen Verwaltungsgebäude der dort ansässigen Unternehmen.

Die Ausstellung gewährte Einblicke in die Gebäude, wie sie der Öffentlichkeit so noch nie präsentiert wurden. Anschauliche Grafiken stellten den technischen Stand einzelner Häuser dar. Darüber hinaus wurden auch Projekte wie die Kita City Nord oder die Zukunftsvision eines neuen Lichtpfads im City Nord Park vorgestellt.

In seiner Eröffnungsrede verwies der Bürgerschaftspräsident darauf, dass die City Nord das einzige Bauprojekt in Deutschland geblieben sei, das in dieser Größenordnung mit einer zum städtebaulichen Gestaltungsprinzip gehörenden Grünanlage realisiert wurde.

„Nicht nur mit ihren berühmten Einzelbauten, wie zum Beispiel Arne Jacobsen, sondern auch in ihrer Gesamtkonzeption ist die City Nord somit nicht nur ein herausragender Teil des Hamburger Stadtbilds, sondern auch der deutschen Architekturgeschichte“, so Berndt Röder.

Als weitere Redner sprachen Prof. Christian Farenholtz, der Ende der 50er und Anfang der 60er Jahre als Baurat maßgeblich für die Planung der City

Die beiden Abbildungen oben zeigen die Ausstellung in der Rathausdiele. Auf insgesamt 48 Tafeln ist die Entstehungsgeschichte der City Nord sowie die Architektur der einzelnen Gebäude dargestellt.

Nord verantwortlich war, sowie Thomas Schmidt, Geschäftsführer der GIG.

Zur Eröffnung der Ausstellung waren zahlreiche Vertreter und Vorstände aus den Unternehmen in der City Nord, Politik und Verwaltung eingeladen.

Die Ausstellung war an verschiedenen Standorten bis Ende Oktober 2009 zu sehen und kann auch zukünftig weiterhin verwendet werden.

### Die Stationen der Ausstellung

|                |   |
|----------------|---|
| 22.6. – 4.7.   | Diele des Hamburger Rathauses                       |
| 6.7. – 24.7.   | Bezirksamt Hamburg-Nord, Kümmelstraße 5-7           |
| 25.7. – 14.8.  | HSH Nordbank-Passage, Spitalerstraße                |
| 4.9./5.9.      | City Nord Park                                      |
| 6.9. – 18.9.   | Hamburg-Mannheimer Versicherungs AG, Überseering 45 |
| 18.9. – 9.10.  | Tchibo, Überseering 18                              |
| 9.10. – 23.10. | Signal Iduna, Kapstadtring 8                        |



Von links: Sylvia Soggia, Berndt Röder, Thomas Schmidt, Prof. Dr. Christian Farenholtz.

FOTOS: ANN-CHRISTIN REBBIN



## PUBLIKATION City Nord – Europas Modellstadt der Moderne



**O**berbaudirektor Werner Hebebrand, der Vater der City Nord, sagte 1959 gegenüber einem Ausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft: „Alle Großstädte Europas werden uns um diese Chance, eine zweite City errichten zu können, gewiß beneiden.“

Seine Idee, eine aus der Innenstadt ausgegliederte Bürostadt zu gründen, war damals überzeugend, die Gelegenheit schien einzigartig. 1959 beschloss die Stadt Hamburg den Bau einer neuen Bürostadt – die City Nord. Das Vorhaben zählte zu jener Zeit zu den größten und anspruchvollsten städtebaulichen Projekten Europas.

Das Buch beschreibt die stadtplanerischen Hintergründe zur Idee und Entstehung der Bürostadt und zeigt Ein-

blicke in eine Zeit, in der die Architektur frei sein will vom Bezug zur Umgebung, die Funktion maßgeblich ist und die Geometrie mit Rechteck, Dreieck oder Hexagon ordnet. Niedrige Energiekosten setzen dem Anspruch an Technik keine Grenzen und das Thema Einzel- oder Großraumbüro wird heiß diskutiert. Preisgekrönte Solitäre lassen die City Nord als Freilichtbühne der Architektur erscheinen.

Erzählt wird vom Leben und Arbeiten in der City Nord, von Leerstand und Abriss, vom denkmalwürdigem Erhalt bis hin zur kompromisslosen Verabschiedung der 70er Jahre. Es vereint Geschichte, Architektur und Zukunftsvisionen mit den Aussagen vieler Zeitzeugen. Das Buch ist im Juni 2009 neu erschienen.

Beim Fachhandel rangierte es auf Anhieb auf der Empfehlungsliste. Lob erfuhr das Buch auch von wissenschaftlicher Seite und ist mittlerweile bundesweit in vielen Bibliotheken und Universitätsbibliotheken vertreten. Erhältlich ist es im Handel oder auch bei der GIG direkt.



### City Nord – Europas Modellstadt der Moderne

Sylvia Soggia

Mit Fotografien von Thomas Duffé

264 Seiten

200 Farbabbildungen

Hardcover mit Fadenheftung

Querformat 28 x 24 cm

Mit herausnehmbarer Rundgangskarte

39,90 EUR

ISBN 10: 3-937904-83-2

ISBN 13: 978-3-937904-83-2

Juni 2009

Dölling und Galitz Verlag, Hamburg

FOTOS: THOMAS DUFFÉ

Abb. oben links: Die Rotunde ist eine Aufstockung auf dem RWE Gebäude und beinhaltet einen der schönsten Sitzungssäle in der City Nord. Abb. oben rechts: Das Fahrtreppensystem in dem komplett modernisiertem EDEKA Gebäude. Abb. unten: Sitzungssaal im Vattenfall Gebäude. Der Raum zeigt noch heute alle gestalterischen Elemente des damaligen Stararchitekten Arne Jacobsen.



## Jubiläumsfest City Nord



Über hundert geladene Gäste, darunter viele Vorstände der City-Nord-Unternehmen, kamen zur Eröffnung der Feierlichkeiten am 4. September in den City Nord Park. Bürgermeister Ole von Beust, Schirmherr der Veranstaltungsreihe, hob zur Eröffnung die Bedeutung der City Nord als eine der wichtigsten Wirtschaftsstandorte der Hansestadt hervor. Er selbst hatte in den 60er und 70er Jahren die Großbaustelle miterlebt.

Ole von Beust: „Dem Bau der City Nord ist es zu verdanken, dass das historische Stadtbild der Hamburger Innenstadt weitestgehend erhalten blieb.“ Prof. Christian Farenholtz berichtete von einer „Zeit des großen Mutes“, der in der Entstehungsphase für ein derartiges Bauprojekt erforderlich war. Thomas Schmidt, Geschäftsführer der GIG, stellte in seiner Rede dar, dass die City Nord sich damals wie heute den Herausforderungen eines modernen Immobilien-

**Bürgermeister Ole von Beust eröffnete die Jubiläumswochen in der City Nord mit einer persönlichen Rede: Er selbst hatte die Großbaustelle vor rund 40 Jahren miterlebt.**

markts stellen kann. Der 4. September klang mit einem Musikfestival bis in den späten Abend aus. Am Tag darauf fand ein Familienfest mit buntem Bühnenprogramm statt. Äußere Umstände wie das regnerische und kühle Wetter und etliche weitere attraktive Veranstaltungen, die



Thomas Schmidt (Mitte), Geschäftsführer der GIG mit Dirk Fischer, MdB (CDU, rechts).

FOTOS: NORBERT GETTSCHAT





**Großes Bühnenprogramm u.a. mit Michy Reincke (oben links) und Blue Monday (oben rechts).**



zeitgleich an diesem Wochenende in Hamburg stattfanden, führten dazu, dass die Besucherzahl mit einigen tausend hinter den Erwartungen blieb. Die Veranstaltung wurde jedoch von allen Akteuren als sehr positiv bewertet.

Das Fest wurde durch das Engagement vieler Partner, darunter etliche Unter-

nehmen in der City Nord, aber auch des THWs, der Polizei, der Freiwilligen Feuerwehr sowie durch die starken Catering-Partner Wittinger und Coca Cola getragen. Nicht zuletzt war es der unkomplizierten und unbürokratischen Verfahrensweise des Bezirksamts Hamburg-Nord zu verdanken, dass das Fest in diesem Rahmen stattfinden konnte.



FOTOS: NORBERT GETTSCHAT

**Die Freiwillige Feuerwehr Hamburg Nord im „Einsatz“.**



**Buntes Festprogramm im City Nord Park: Bühnenprogramm, Ausstellung und viele Kinderaktivitäten.**

## Tage der offenen Tür



FOTOS: ARCHIV VATTENFALL

Für große Besucherströme sorgten die „Tage der offenen Tür“ am 12. und 13. September. Es war ein Thema, das auch ein großes mediales Interesse hervorrief. Schließlich hatten sich zum ersten Mal seit der Erbauung der City Nord mehrere Unternehmen gemeinschaftlich bereit erklärt, ihre Verwaltungsgebäude für die Öffentlichkeit zu öffnen. Folgende Häuser konnten besichtigt werden: EDEKA, Esso, Hamburg-Mannheimer, RWE Dea, die ehemalige Hauptverwaltung der Shell sowie Vattenfall. Zudem lud auch das Vorzeigeprojekt Kita City Nord in seine Räumlichkeiten ein.

Die Besucher erwartete die besondere Büroarchitektur der 60er und 70er Jahre mitsamt der Arbeitswelten, wie sie sich in der heutigen Zeit präsentieren. Die Unternehmen gewährten Einblicke in die Empfangsräume und Büros ihrer Verwaltungen bis hin in die Chefetagen. Zu sehen gab es die eindrucksvolle Architektur Arne Jacobsens, modernste Bürotechnik in originaler Gebäudehülle, den größten Großraumbüro Europas und Besonderheiten wie beispielsweise 150 Millionen Jahre alte Fossilien in Schieferplatten.

Gezeigt wurden Sitzungssäle, Betriebsrestaurants sowie Freizeit- und Sportanlagen vom Schwimmbad bis zur Bowlingbahn, mancherorts auch die Gebäudetechnik hinter den Kulissen.

Das Interesse war so groß, dass die Führungen in den Häusern zum großen Teil pausenlos hintereinander weg durchgeführt wurden. Allein das Vattenfall Gebäude zählte über 500 Besucher an einem Tag. Darüber hinaus fanden mehrere Führungen durch das Gesamtensemble City Nord statt, die ebenfalls alle sehr gut besucht waren.



Zeitgleich mit dem 50jährigen Jubiläum der City Nord feierte Vattenfall das 40jährige Jubiläum seines Verwaltungsgebäudes. Aus diesem Anlass erschien eine Ausstellung zum Gebäude, die am „Tag der offenen Tür“ präsentiert wurde.

In der Vattenfall Netzleitstelle konnte aus organisatorischen Gründen nur für eine begrenzte Teilnehmerzahl Führungen angeboten werden. Diese waren schon früh ausgebucht. Ohne weiteres hätte für die Besichtigung des Hamburger Stromherzens mindestens die doppelte Zahl an Führungen stattfinden können.

Durchweg positiv war die Resonanz auf die „Tage der offenen Tür“. Etliche Besucher wünschten sich eine baldige Wiederholung der Aktion.





## Fachveranstaltungen



Das Architektursymposium zum Thema „Bürostadt der Zukunft“ war nahezu ausgebucht. In der abschließenden Podiumsdiskussion sprach sich Oberbaudirektor Jörn Walter für den strukturellen Erhalt der City Nord aus.

**E**in Rundgang am 9. September durch den City Nord Park sprach Besucher an, die sich für Landschaftsarchitektur interessieren. Nur wenigen ist bekannt, dass die Anlage eine der wenigen, noch erhaltenen Grüngestaltungen der 60er und 70er Jahre in dieser Größenordnung darstellt. Gäste beim anschließenden Fachgespräch und der Podiumsdiskussion waren unter anderem Heiner Baumgarten von der igs

hamburg 2013 und Egbert Willing vom Bezirksamt Hamburg-Nord, Fachamt Management des öffentlichen Raums. Fachleute waren mit dem Architektursymposium zum Thema „Bürostadt der Zukunft“ am 14. September und dem Ingenieurfachforum „Gutes Klima für Bürogebäude“ nur zwei Tage später, am 16. September, angesprochen.

Veranstalter beider Foren war die ZEBAU GmbH im Rahmen des Jubi-

läums. Vor einem Publikum von rund 150 Teilnehmern sprach sich Oberbaudirektor Jörn Walter für den Erhalt der architektonischen Gesamtstruktur der City Nord aus. Es gebe auch Schwachpunkte.

So müsse vor allem im Zentrum etwas geschehen, betonte auch Michael Fiebig, Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Umwelt vom Bezirksamt Hamburg-Nord.

Erst nach dem Rundgang durch die Parkanlage in der City Nord erschloss sich vielen Teilnehmern, wie grün die „Bürostadt im Grünen“ tatsächlich ist.



## Immobilienstandort City Nord



Nach bereits zwei erfolgreichen Vermietungsjahren 2007 und 2008 blieb die City Nord auch 2009 als attraktiver Vermietungsstandort im Gespräch. Im Wesentlichen führte EDEKA die Bürostadt an die Spitze der Statistiken für Vermietungen in Hamburg. Das Unternehmen mietete eine Fläche von über 6.000 m<sup>2</sup> an. Damit behauptet sich die City Nord seit drei Jahren in Folge als einer der wichtigsten Vermietungsstandorte in Hamburg.

Die vielfältigen Jubiläumsaktivitäten führten dazu, dass die City Nord vielfach im Fokus der Öffentlichkeit stand. In Medienberichten wurde wiederholt auf die vorteilhafte Lage des Wirtschaftsstandorts hingewiesen. Standortvorteile wie die Kita City Nord, die gute Anbindung an Autobahnen, Flughafen und den ÖPNV sowie der ausreichende Parkraum überzeugen nach wie vor die Unternehmen. Die Financial Times sprach gar von einer „Traumlage“. Zudem profitiert

die City Nord von den im Vergleich zu Innenstadt und HafenCity günstigen Mieten. So sind sämtliche marktgängigen Büroflächen in den großen Unternehmenshäusern nahezu vollständig belegt. Entwicklungspotential bieten noch einige wenige Gebäude wie die Post, das BP-Gebäude oder die City Nord Mitte. Hier sind die Eigentümer gefragt, entsprechende Veränderungen zu bewirken.

Anders als in den Jahren zuvor berichteten Medien nicht mehr vom etwaigen Stillstand, sondern über die Entwicklung der City Nord. So wurde in vielen Berichten deutlich, dass die Mehrzahl der großen Verwaltungsgebäude umfassend saniert und auf den neuesten technischen Stand gebracht ist.

Der Standort City Nord und seine technische Entwicklung war auch das Thema auf den zwei Fachtagungen, dem Architektursymposium „Bürostadt der Zukunft“ und dem Ingenieurfachforum „Gutes Klima für Bürogebäude“, die die ZEBAU GmbH im Rahmen des Jubiläums veranstaltete.

## Kita City Nord

**2009 war nicht nur das Jahr des Jubiläums. Die Kita City Nord machte ihrerseits ebenfalls Schlagzeilen. Zum einen feierte sie die Fertigstellung der Erweiterung. Zum anderen gibt sie Anlass, über eine beispielhafte Kooperation mit einem benachbarten Unternehmen zu berichten.**

### DIE ERWEITERUNG DES ERFOLGSMODELLS

Die im Jahr 2006 errichtete Kita City Nord war noch keine zwei Jahre in Betrieb, als bereits Mitte 2008 ihre Erweiterung beschlossen wurde. Die Nachfrage nach weiteren Betreuungsplätzen war enorm. Am 16. Juli 2008 unterzeichneten die zehn beteiligten Unternehmen den Vertrag für den Ausbau, im Januar 2009 begannen die Bauarbeiten für 40 weitere Betreuungsplätze. Seit Mai 2009 werden nun insgesamt 100 Kinder in der Kita betreut.

Das Modellprojekt Kita City Nord hat sich in kurzer Zeit bewährt und findet bundesweit seine Anerkennung. Das Erfolgsrezept: Mehrere Unternehmen schließen sich zusammen und finanzieren einen Großteil der Baukosten – insgesamt rd. 1,5 Millionen Euro – für den Neubau und die spätere Erweiterung. Die Verantwortung für den Betrieb der Kita und die pädagogische Arbeit übernimmt ein professioneller Träger, die Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten gGmbH. Die Unternehmen haben das Recht, Platzkontingente in der Kita mit Kindern ihrer



FOTO: SYLVIA SOGGIA

Mitarbeiter zu belegen. Die Stadt Hamburg trägt den überwiegenden Teil der laufenden Betriebskosten im Rahmen des Kita-Gutscheinsystems. Ein Teil der Kita-Plätze wird der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Die arbeitenden Eltern wissen ihre Kinder gut betreut. Die pädagogische Arbeit in der Kita – zum Beispiel der Schwerpunkt „spielerische Erfahrungen





Familienministerin  
Ursula von der Leyen  
(rechts) eröffnete den  
Erweiterungsbau  
der Kita City Nord.

FOTO: WOLFGANG HUPPERTZ

mit Natur und Technik“, die Projektarbeit zusammen mit den Unternehmen in der City Nord oder auch das Schwimmangebot in Kooperation mit dem Hamburger Schwimm-Club haben die Eltern überzeugt. Sie schätzen zudem die frische Verpflegung aus der Kita-Küche und die Möglichkeit, mit den Kindern auch einmal gemeinsam Mittag essen zu können. Zudem befinden sich die Kinder nur ein paar Fußweg-Minuten vom Arbeitsplatz der Eltern entfernt.

Die Unternehmen ihrerseits haben erlebt, dass die Kita-Plätze begehrt sind und von ihren Beschäftigten als wertvolle betriebliche Sozialleistung geschätzt werden. Es zeigt sich, dass qualifizierte Fachkräfte mit Unterstützung der Kita früher aus der Babypause zurückkehren. Und dass die Eltern am Arbeitsplatz entspannter und produktiver sind, weil sie ihre Kinder gut versorgt wissen.

Mehrere der vorherigen Partnerunternehmen nutzten die Erweiterung der Kita, um ihr Platzkontingent zu erhöhen. Aber auch neue Partner sind hinzugekommen. Zusammen investierten sie rund 525.000 Euro in die Erweiterung des Gebäudes. Mit diesen Mitteln wurde der bisher eingeschossige Gebäudeteil aufgestockt und neu eingerichtet. Diese Erweiterungsoption um 430 m<sup>2</sup> war bei Errichtung des Gebäudes im Jahr 2006

bereits mit vorgesehen und daher günstig zu realisieren. Abgesehen von den schönen neuen Räumlichkeiten freuen sich die Kinder auch über die neue Kinderküche, in der sie Koch- und Backrezepte ausprobieren können.

Am 14. Mai 2009 wurde der Erweiterungsbau feierlich im Beisein vieler Unternehmensvertreter, Frau Dr. Franziska Larrá, Geschäftsführerin der Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten gGmbH, Thomas Schmidt, Geschäftsführer der GIG und der damaligen Bundesfamilienministerin Dr. Ursula von der Leyen eingeweiht. „Vorausschauende Unternehmen wissen längst, dass sie von familienfreundlichen Strukturen selbst am allermeisten profitieren“, erklärte die Ministerin. „Sie bleiben in Zeiten des zunehmenden Fachkräftemangels attraktiv für gut ausgebildete junge Männer und Frauen. Nur, wenn sie ihre Kinder sicher und liebevoll betreut wissen, haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Kopf frei und Zeit für gute Arbeit. Betriebe, die heute Familienfreundlichkeit säen, ernten morgen Motivation und Effizienz.“

Thomas Schmidt ergänzte: „Wir sehen unsere Kita sowohl als Beitrag für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, als auch als bildungspolitisches Engagement der Wirtschaft. Die Kita City

Nord ist ein Beispiel, wie gute frühkindliche Bildung aussehen kann, und auch deshalb freuen wir uns darüber, dass wir diese vorbildliche Einrichtung jetzt ausbauen konnten.“

Dr. Franziska Larrá sah die Erweiterung um 40 neue Plätze als „ein Zeichen für das Vertrauen, das die Unternehmen in die ‚Vereinigung‘ als Träger haben und das in den letzten drei Jahren zwischen allen Beteiligten weiter gewachsen ist“.

## Die beteiligten Unternehmen

EDEKA Aktiengesellschaft, ERGO, Haus der Wirtschaft Dienstleistungs- und Service GmbH, INFO Gesellschaft für Informationssysteme AG, ITERGO (ERGO Versicherungsgruppe AG), Grundeigentümer-Interessengemeinschaft City Nord GmbH (GIG), maxingvest ag (ehemals Tchibo Holding AG), RWE Dea AG, Vattenfall Europe Hamburg AG, Victoria (ERGO Versicherungsgruppe AG)

Träger der Kindertagesstätte:  
Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten gGmbH

## Firmenprojekt Modern Art von kleinen Künstlern



FOTOS: EDEKA UND KITA CITY NORD

**N**ach der Fertigstellung eines neu gestalteten Konferenzkomplexes in der EDEKA Hauptzentrale fehlte dem Zugang – einem langen weißen Flur – noch ein prägendes Gestaltungselement. Der Vorstand war sich zunächst unschlüssig, wie dieser Raum ansprechend ausgestattet werden könnte. Mit Fotos, moderner Kunst oder gar einer architektonischen Besonderheit?

Timo Maschinger, zuständig für das Gebäudemanagement, kam auf die Idee,

diesen Raum der Fantasie von Kindern zu überlassen. Damit überzeugte er nicht nur seinen Vorstand, sondern rief wahre Begeisterung bei den Kindern in der Kita City Nord aus. Das Thema „Hamburg aus Sicht der Kinder“ sollte auf riesigen Leinwänden entstehen. Ein Fundus für die Stachelschweingruppe mit ihren 31 Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren. Denn sie hatten das Thema Hamburg schon einmal gründlich bearbeitet.

Zuerst suchten die Kinder nach den richtigen Farben: Weiß und Rot – das sind die Hamburgfarben, Blau, Gold, Silber und Glitzer – für die Elbe und weil das Wasser glitzert, Grün für den Stadtpark und Braun für die Eichhörnchen. Die Vorschulkinder suchten die Plätze aus, die auf den Leinwänden dargestellt werden sollten. Flugplatz, Hafen und Stadtpark wurden besucht und genau begutachtet. EDEKA lud die Kindergruppe zu Ihrer Bananenreiferei in den Hafen ein. Die Probefahrt mit dem

**Als Dankeschön für die sehenswerten Kunstwerke überreichte EDEKA der Kita City Nord einen Scheck über 500 Euro.**

Gabelstapler war äußerst spannend für die Kleinen. Anschließend probierten sie Obst im Sitzungsraum.

Genug Hamburgmaterial war bald vorhanden. Es begannen die Vorarbeiten. Maltechniken wollen schließlich erprobt und gelernt werden. Am 4. Juni wurde es ernst. Die Erzieherin Dagmar Salomon machte sich zum ersten Mal mit acht Kindern und einem Wagen voller Material auf den Weg zum EDEKA Gebäude. Hier war ein Konferenzraum für die Künstler bereits vorbereitet. Bereit standen zwei große Leinwände à 3,5 x 1,6 Meter sowie drei kleinere Leinwände mit den Maßen 2,5 x 1,6 Meter. Die Kinder zogen ihre Malerhemden an und los ging's.

Jeden Tag besuchte nun eine andere Kindergruppe die EDEKA Zentrale. Am 19. Juni war es soweit – die Werke waren vollendet. Im Beisein des Vorstands fand eine Vernissage mit EDEKA Mitarbeitern, vielen Eltern und Gästen statt. Als Dankeschön für die sehenswerten Kunstwerke überreichte der Vorstand der Kita einen Scheck über 500 Euro. Die Arbeit hatte sich gelohnt – vor allem für die Anerkennung, die den kleinen Künstlern zuteil wurde.





## Sport City Nord

**D**ie Veranstaltung „City Nord Sport“ wird von Jahr zu Jahr größer und zeichnete sich auch bei ihrer dritten Auflage am 16. und 17. Mai 2009 durch die professionelle Organisation und einen ansprechenden Aktionsrahmen aus. Das dokumentieren zahlreiche Berichte, die Teilnehmer im Internet veröffentlichten.

Bei Radsportlern ist das Rundstreckenrennen mittlerweile fest etabliert. So ist die Teilnehmerzahl 2009 bei den Mannschaftsrennen, aber auch beim Einzelrennen weiter angewachsen. Bei den Mann-

Rampen und Brücken quer durch die City Nord ist außergewöhnlich und aufgrund der zum Teil engen Kurven nicht leicht zu laufen. Der Spaß am Lauf steht im Vordergrund. So auch für die Kinder, die sich über die lange Sprintstrecke von 500 Metern versuchten. Der Kinderlauf fand nun zum zweiten Mal statt. Alle Ergebnisse unter [www.diesel-cowboy.de](http://www.diesel-cowboy.de).

Drei neue Events bereicherten die Veranstaltung: Zum ersten Mal wurde in der City Nord ein Sprint-Duathlon über die Distanzen 3,3 km Lauf – 20 km Radrennen – 3,3 km Lauf ausgetragen. Auf An-

stalter waren der Betriebssportverband Hamburg, der RadClub Deutschland und Speedteam Elbe, die mit großem ehrenamtlichen Engagement für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen verantwortlich waren. Dank des Hamburger Sportbunds und der Barmer GEK Krankenkasse wurde ein ansprechendes Rahmenprogramm geboten. Hier ging es um Sport, Geschicklichkeit und gesunde Ernährung. Leider waren weniger Besucher gekommen als erwartet, daher wird dieser Rahmen 2010 deutlich kleiner ausfallen.

Als Unterstützer der Veranstaltung freuen wir uns, dass wir mit „City Nord Sport“ dem Betriebssport einen ansprechenden Rahmen geben und etliche Mitarbeiter aus den Unternehmen der City Nord als Teilnehmer für diese Sport-Events gewinnen können, sei es beim Radrennen, beim Lauf oder auch bei der Erlangung des Sportabzeichens.

**Radrennen in Mannschaft und Einzel, Duathlon, Inline-Skating, Lauf und mehr – auch 2009 zeichnete sich die Veranstaltung „City Nord Sport“ mit einem vielfältigen Angebot aus.**



FOTOS: NORBERT GETTSCHEAT

schaftsrennen ist mittlerweile eine Grenze erreicht, über die der Veranstalter – der Betriebssportverband Hamburg – kaum noch hinausgehen kann. Es sei denn, der zeitliche Rahmen würde erweitert. Gelobt wurde nicht nur der organisatorische Ablauf, auch die familiäre Atmosphäre fand Anklang. Die Sportler fühlen sich gut aufgehoben, trafen viele bekannte Gesichter, genossen die Atmosphäre und brachten zum Teil ihre Familien mit. Die Ergebnisse im Radsport finden sich unter [www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de).

Das Teilnehmerfeld der Inline-Skater verzeichnete beim zweiten Nordcup in der City Nord ebenfalls einen leichten Zuwachs. Über 200 Skater gingen an den Start. Profis reisten aus ganz Deutschland an. Die Schnellsten absolvierten den Halbmarathon in 35 Minuten! Alle Ergebnisse erschienen auf [www.speedteam-elbe.de](http://www.speedteam-elbe.de).

Der City Nord Lauf ging mit den Strecken von 3,3 und 10 km in seine vierte Runde und war mit rund 200 Läufern wieder gut besucht. Die Strecke über



hieb kamen über 100 Teilnehmer und damit war der Duathlon, der nur im kleineren Rahmen stattfinden kann, schon so gut wie ausgebucht. Auch das neue Angebot, das Sportabzeichen auf der Jahnkampfbahn im Stadtpark ablegen zu können, wurde gut angenommen. Auf gleichem Feld führten zudem erstmals zwei Mannschaften die Boulevariante Pétanque vor.

Insgesamt nahmen an dem Sportwochenende über 1.300 Sportler an den verschiedenen Veranstaltungen teil. Veran-



### Unser Dank gilt den Sponsoren

BARMER GEK, Braun Kundendienst, Commerzbank, EDEKA, Exercycle, Hamburger Hochbahn, Hamburg-Mannheimer, Hanse GM, HSH Facility Management, Fitness Center City Nord, maxingvest ag/Tchibo GmbH, NDR, Otto, Raffay-Skoda, Sharp, Technisches Hilfswerk, Trenga.de, Vattenfall, Volksfürsorge, Wittenseer, Unilever.

## City Nord in der Öffentlichkeit



Im Jubiläumsjahr fand die Presse lobende Worte für die noch vor wenigen Jahren totgegebene City Nord.

Das Jubiläum machte es im vergangenen Jahr leicht, die City Nord in der Öffentlichkeit zu präsentieren und in vielen Medien zu platzieren. Hatte die City Nord in der Vergangenheit noch vielfach für Negativschlagzeilen gesorgt, so ging es der GIG in erster Linie darum, das Image der Bürostadt deutlich zu verbessern.

### PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im Vordergrund der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit stand, den Wirtschaftsstandort im Wandel der Zeit zu zeigen und seine Entwicklung vor allem der letzten zehn Jahre herauszustellen. Denn dass sich vielerorts hinter den Bürofassaden der 60er und 70er Jahre modernste Haus- und Bürotechnik befindet, war der Öffentlichkeit bislang nicht bekannt.

Daher begegneten die Grundeigentümer der Presse und auch den Besuchern mit einer neuen Offenheit. Sie baten sie hinter die Kulissen und zeigten die Arbeitswelten von heute im zum Teil originalen und noch heute funktionalen Innenarchitektur oder auch in jenen Gebäuden, bei denen die Architektur der 70er Jahre nur noch an der Außenschale zu Tage tritt.



Seit ihrer Bauphase Ende der 60er und Anfang der 70er Jahre stand die City Nord nicht so oft und vor allem so positiv im medialen Interesse wie im vergangenen Jubiläumsjahr. Alte Vorurteile (Betonburgen, veraltete Bürowelt) wurden von den Medien nicht mehr genannt. Insbesondere an den Tagen der offenen Tür entwickelten die Besucher ein neues, aufgeschlossenes Meinungsbild zur City Nord, überzeugten sich durch die Einblicke in die verschiedenen Arbeitswelten und revidierten alte, vielfach negativ besetzte Vorurteile. Eine Auswahl der Pressebeiträge kann auf unserer Homepage [www.city-nord.net](http://www.city-nord.net) heruntergeladen werden.

### WERBUNG

Im Rahmen unseres Budgets standen vor allem die beiden Veranstaltungswochen im September im Fokus unserer werbewirksamen Maßnahmen. Die Veranstaltungen wurden in U- und S-Bahnen sowie im Busverkehr beworben. Darüber hinaus veranlassten wir die Verteilung verschiedener Karten und Flyer (je 20.000),

Programmhefte (5.000) sowie Handzettel (5.000) in verschiedenen Zeitabschnitten. Die Werbung erstreckte sich über den Zeitraum Juni bis September.

Wir verstärkten die Werbung im öffentlichen Raum 14 Tage vor dem Jubiläumsfest am 4. September. Eine vierseitige Extra-Beilage erschien im Hamburger Abendblatt am 3. September, die durch Anzeigenschaltung einiger City-Nord-Unternehmen finanziert werden konnte. Nicht zuletzt waren sämtliche Veranstaltungen in dem Programmheft zum Hamburger Architektursommer 2009 veröffentlicht.

### NETZWERKE

Unsere Mitgliedschaft in der Initiative Hamburger Architektursommer e.V. wurde insbesondere im vergangenen Jahr wichtig.

Passend zum Rahmen des Hamburger Architektursommers 2009 platzierten wir im Programm auch einige unserer Jubiläumsveranstaltungen. Über diese Plattform erreichten wir eine sehr breite Öffentlichkeit.





Nach wie vor stehen wir in sehr gutem Kontakt mit den Behörden Hamburgs, insbesondere zum Bezirksamt Hamburg-Nord, das uns im vergangenen Jahr bei der Durchführung der Veranstaltungen im öffentlichen Raum in der City Nord auf eine sehr angenehm unbürokratische Art und Weise sehr behilflich war. Hierfür

möchten wir uns ausdrücklich bedanken! Weiterhin pflegen wir den Kontakt zum Quartiersmanagement der Handelskammer. Bundesweit sind wir als Mitglied bei der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd) vertreten. Die Koordination mit dem Projekt WorkLife ist uns im Hinblick

auf eine familienfreundliche Unternehmenspolitik weiterhin sehr wichtig. Mit dem Projekt (Träger ist die Koordinierungsstelle für Weiterbildung und Beruf) starten wir in diesem Jahr erneut einen Anlauf für eine Schülerbetreuung während der Sommerferien.

## Ausblick 2010/11

Nach dem ereignisreichen Jahr 2009 werden wir in diesem Jahr an einer neuen, modernen Darstellung der City Nord arbeiten. Wir wollen neue Informationsbroschüren erarbeiten und auch die Homepage einer erneuten Modernisierung unterziehen.

Bereits im vergangenen Jahr war mit einem Musterschild für einen Architekturrundgang in der City Nord begonnen worden. In diesem Jahr werden mindestens zehn weitere Schilder zu einzelnen Gebäuden aufgestellt.

Des Weiteren beschäftigt uns nach wie vor das Thema, eine zweite Kita und eine Primarschule in der City Nord zu realisieren. Gespräche werden diesbezüglich bereits geführt, erste Planungen sind schon erstellt.

Als ein zeitnahes größeres Projekt könnte sich eine Teilnahme an den hamburgweiten Aktionen zur „Umwelthauptstadt 2011“ erweisen. Die EU-Kommission hat Hamburg am 23. Februar 2009 in Brüssel den Titel „European Green Capital 2011“ verliehen.

Einen öffentlichen Auftritt hat die City Nord in diesem Jahr beim Betriebssportfest „City Nord Sport“, das vom 28. bis 30. Mai im gewohnten Rahmen veranstaltet wird.

Die Veranstaltung hat sich zu einem familiären Sportfest etabliert und bietet in diesem Jahr weitere neue Sportarten.

Das langfristige Ziel steht sozusagen vor der Tür: die Europameisterschaft der Betriebssportmeisterschaften findet im kommenden Jahr statt.

# Anhang

## DER KERNARBEITSKREIS DER GIG CITY NORD

### Teilnehmer

Im Jahr 2009 setzte sich der Kernarbeitskreis der GIG City Nord GmbH aus Vertretern folgender Unternehmen zusammen:

Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG  
HSH Nordbank AG  
maxingvest ag (ehemals Tchibo Holding AG)  
NORDMETALL Verband der Metall- und Elektro-Industrie e.V.  
SIGNAL IDUNA Gruppe  
Vattenfall Europe Business Services GmbH

### Sprecher der GIG 2009

Thomas Schmidt (NORDMETALL)

## SITZUNGEN

### Kernarbeitskreissitzungen

2009 fanden Kernarbeitskreissitzungen an folgenden Terminen statt:

|               |                         |
|---------------|-------------------------|
| <b>22.01.</b> | HSH Facility Management |
| <b>02.02.</b> | Haus der Wirtschaft     |
| <b>02.03.</b> | Vattenfall              |
| <b>06.04.</b> | Hamburg-Mannheimer      |
| <b>04.05.</b> | Tchibo                  |
| <b>02.06.</b> | Vattenfall              |
| <b>06.07.</b> | Signal Iduna            |
| <b>31.08.</b> | Tchibo                  |
| <b>29.09.</b> | Vattenfall              |
| <b>02.11.</b> | Haus der Wirtschaft     |

### Plenarsitzung

Eigentümer und Vertreter der Unternehmen in der City Nord und der Behörden wurden zur folgenden Plenarsitzung eingeladen:

|                 |                     |
|-----------------|---------------------|
| <b>02.11.09</b> | Haus der Wirtschaft |
|                 | 19 Teilnehmer       |

## FINANZIELLE BETEILIGUNG DER GRUNDEIGENTÜMER

Im Jahr 2009 haben sich folgende Unternehmen an der Finanzierung der GIG beteiligt:

DCM  
EDEKA AG  
Hamburg-Mannheimer  
Hewlett Packard Holding GmbH  
HSH Nordbank AG  
maxingvest ag (ehemals Tchibo Holding AG)  
NORDMETALL Verband der Metall- und Elektro-Industrie e.V.  
Olymp Vermögensverwaltung GmbH & Co. Dienstleistung-KG  
RWE/Dea AG  
Signal Iduna  
TAS Immobilien  
Vattenfall Europe Business Services GmbH

## FINANZIELLE UND SACHLICHE UNTER- STÜTZUNG DER JUBILÄUMSAKTIVITÄTEN

D & S Europe  
ERGO  
Grossmann & Berger  
Hamburg-Mannheimer  
Haus der Wirtschaft  
HSH Facility Management  
NORDMETALL Verband der Metall- und Elektro-Industrie e.V.  
Pirelli RE  
PricewaterhouseCoopers  
RWE Dea  
Signal Iduna  
Tchibo  
UBS Real Estate  
Vattenfall Europe Hamburg


## ZUSAMMENARBEIT

ZEBAU – Zentrum für Energie, Bau, Architektur und Umwelt GmbH  
Jens Stümpel, Eventmanagement

Erstellt im April 2009



Thomas Schmidt



Sylvia Soggia





## **GIG | Grundeigentümer- Interessengemeinschaft City Nord GmbH**

---

**Ralf Heuss**  
**ERGO Versicherungs-  
gruppe AG**  
Überseering 45  
22297 Hamburg  
Tel (040) 63 76 67 89  
Fax (040) 63 76 67 77  
heuss@city-nord.net

**Uwe Mohrmann**  
**Vattenfall Europe  
Business Services GmbH**  
Überseering 12  
22297 Hamburg  
Tel (040) 6396-2414  
Fax (040) 6396-5131  
mohrmann@city-nord.net

**Jens-Peter Normann**  
**SIGNAL IDUNA Gruppe**  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg  
Tel (040) 3 00 57 35 29  
Fax (040) 3 00 57 35 05  
normann@city-nord.net

**Thomas Schmidt**  
**Haus der Wirtschaft  
Dienstleistungs- und  
Service GmbH**  
Kapstadtring 10  
22297 Hamburg  
Tel (040) 63 78 49 01  
Fax (040) 63 78 49 99  
schmidt@city-nord.net

**Bernd Steingraeber**  
**HSH Facility Management**  
Rosenstraße 11  
20095 Hamburg  
Tel (040) 3 33 31 38 22  
Fax (040) 33 33 61 38 22  
steingraeber@city-nord.net

**Corinna Wilckens**  
**maxingvest ag**  
Überseering 18  
22297 Hamburg  
Tel (040) 63 87 4167  
Fax (040) 63 87 54 167  
wilckens@city-nord.net

---

**Sylvia Soggia**  
Projektkoordination, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hülsdornweg 1g, 22179 Hamburg  
Tel 040 / 6 90 75 63, Fax (040) 69 79 44 51  
Mobil 0175 / 5 21 83 1, soggia@city-nord.net

---

**IMPRESSUM / Herausgeber und Bildnachweise** Grundeigen-  
tümer-Interessengemeinschaft City Nord GmbH / **Sitz der Gesell-  
schaft** Haus der Wirtschaft, Kapstadtring 10, 22297 Hamburg  
**Gestaltung** Sibylle Trenck / **Druck** HSH Print+Logistics GmbH,  
Rosenstraße 11, 20095 Hamburg, [www.hsh-facility-management.de](http://www.hsh-facility-management.de)